

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 31

Rubrik: Gesucht wird...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dies und das

Dies gelesen (als Meinung einer Publizistin, notabene): «Auch das ist Landesverteidigung: das Mögliche zu tun, damit die junge Generation auch seelisch gesund aufwächst ...»

Und das gedacht: Hier liegt die Front, an der sich die Frauen bewähren können. *Kobold*

Konsequenztraining

Da die Zeitgenossen offenbar nicht immer nur Grün hören, sondern auch Grün sehen wollen, sind neuerdings Sonnenbrillen mit grünen Gläsern ganz besonders gefragt ... *Boris*

Stöck, Wys, Stich

In vielen Wirtschaften gab es Täfelchen mit der Anschrift: «Hier gilt...», und manchmal war die Reihenfolge «Stöck, Stich, Wys», häufiger jedoch: «Stöck, Wys, Stich». Aus dem aargauischen Windisch stammt: «Bei mir gilt Stöck, Wys, Stich, doch wer nicht mitspielt, merke sich: Statt ins Spiel zu schwatzen drein, trink Döttinger, den guten Wein!» Und oft kam vor: «Hier gelten Stöck, Wys, Stich, vier Nell. / So jasste schon der Wilhelm Tell.» Von der weniger häufigen Variante will der Jass-Onkel der *Basler Zeitung* gar nichts mehr wissen. Auf Anfrage erklärte er den Lesern: «Auch ohne Anschrift und auch zu Hause bin ich hundertprozentig für die Reihenfolge «Stöck — Wys — Stich»...» *Gino*

Es sagte ...

... das linke Auge zum rechten: «Ich sehe was, was du nicht siehst.» *-an*

KÜRZESTGESCHICHTE

Zu Hause

Danach gefragt, welche drei Bücher ich auf die redensartliche Insel mitnehmen würde, antwortete ich ohne Zögern: «Günter Grass' Danziger Trilogie. Mit ihr bin ich immer zu Hause.» *Heinrich Wiesner*

Auflösung von Seite 31:

Des Pudels Kern liegt in 1. Da1! (hin!) c5 2. Dh1! (zurück!) d3 3. Da1 matt (wieder hin!). Oder 2. ... g2 3. Dxb2 matt bzw. 2. ... e3 3. Da8 matt.

Gesucht wird ...

Die auf Seite 31 gesuchte Frau und ihr Buch heissen:

Harriet Beecher-Stowe und «Onkel Toms Hütte»

Auflösung Nebelpaltes-Vreneli-Preisrätsel Nr. 28/87:

«Unrecht Gut gedeihet selten gut»

Je 1 Goldvreneli haben gewonnen:

Christine Steiner, 3027 Bern, und Pierre Bertschi, 8051 Zürich

Das nächste Preisrätsel, bei dem ebenfalls 2 Goldvreneli zu gewinnen sind, erscheint im Nebelpaltes Nr. 32/87

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Bitte einsenden an FDP-Generalsekretariat, Postfach 2642, 3001 Bern

Senden Sie mir die «FDP-Postulate zu neuen Technologien, Informationsgesellschaft und Arbeitswelt». Gratis.

Absteigen?

Die Schweiz ist in manchen Sportarten an der Spitze. Dasselbe gilt für unsere Wirtschaft. Das haben wir vor allem ihrer Eigeninitiative zu verdanken.

Alle paar Minuten werden irgendwo in der Welt Erfindungen patentiert, entstehen neue Technologien, die der Schweizer Industrie das Leben schwer machen.

Die FDP stemmt sich nicht, wie andere, gegen den Fortschritt, sondern nimmt die Herausforderung der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung an. Damit es unseren Arbeitsplätzen nicht an den Kragen geht. Und die Schweiz nicht absteigt.

Politik, die Resultate bringt:

FDP

Freisinnig-Demokratische Partei